Netzwerk-Café: „Vom Wunsch zur Realität – Inklusion in Hobby und Freizeit“
Schwerpunktthema: Sport – Gemeinsam mehr erleben!
Mayen, 19.09.2025

Wie kann echte Inklusion im Freizeitbereich gelingen? Wie schaffen wir Orte, an denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam aktiv sein können? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Auftakts zum neuen Projekt **„Vom Wunsch zur Realität – Inklusion in Hobby- und Freizeitbereich“** der Lebenshilfe Kreisvereinigung Mayen-Koblenz e.V.

Gefördert wird das Projekt in den kommenden drei Jahren von der **Aktion Mensch**. Ziel ist es, Barrieren abzubauen, Ideen zu vernetzen und konkrete Unterstützung für Vereine, Initiativen und Einzelpersonen anzubieten, die Freizeit inklusiv gestalten möchten.

Auftakt in der Genoveva-Schule

Zum Start lud die Lebenshilfe am 19. September 2025 zum **Netzwerk-Café** in die Genoveva-Schule in Mayen ein. Rund 50 Interessierte – darunter Menschen mit Behinderung, Angehörige, Vereinsleitungen, Fachkräfte, Politiker*innen und Engagierte – folgten der Einladung und erlebten drei abwechslungsreiche Stunden.

Nach der Begrüßung durch Schulleiterin **Frau Rosche** und Projektleiterin **Corry Rohde** nahmen die Teilnehmenden an zwei praxisnahen Workshops teil:

- **Nina Hagedorn** von *Special Olympics Rheinland-Pfalz* und **Katja Froeschmann**, Sportinklusionslotsin im Landkreis Mayen-Koblenz, stellten ihre Arbeit vor und gaben Impulse, wie Vereine den Weg in die inklusive Sportpraxis gestalten können.
- **Kerstin Schmitz** vom Wassersportverein Sinzig berichtete von den langjährigen inklusiven Erfahrungen ihres Vereins, stellte Hilfsmittel vor und schilderte ihre Perspektive sowohl als Mutter eines Kindes mit Behinderung als auch als selbst betroffene Sportlerin.

Die Workshops boten Raum für angeregte Diskussionen, die sich auch in den Pausen lebhaft fortsetzten.

Sport als Schlüssel zur Teilhabe

Viele Menschen mit Behinderung möchten ihre Freizeit aktiv und gemeinsam mit anderen gestalten – sei es im Verein, bei Gruppenaktivitäten oder individuellen Hobbys wie Schwimmen oder Wandern. Gleichzeitig fehlt es oft an passenden Strukturen oder Angeboten. Das Projekt setzt genau hier an: Vereine sollen ermutigt und unterstützt werden, erste Schritte in Richtung Inklusion zu gehen.

Blick nach vorn

Das Netzwerk-Café machte deutlich: Der Austauschbedarf ist groß. Daher wird das Projektteam künftig regelmäßig kleinere Treffen zu speziellen Themen anbieten, um Kontakte zu vertiefen und konkrete Ideen umzusetzen.

Ein besonderer Dank gilt den Referentinnen, dem engagierten Team der Genoveva-Schule sowie der Schüler*innen einer Klasse, die die Gäste mit gesunden Snacks in den Pausen versorgten.

Geplante Aktionen

In den kommenden Monaten dürfen sich Interessierte auf weitere Veranstaltungen freuen – darunter:

- ein **inklusives Konzert auf dem Marktplatz in Mayen**,
- ein Netzwerk-Café mit dem Schwerpunkt **„Musik, Kunst, Kultur und Brauchtum“**,
- sowie regelmäßige **Stammtische und Kaffeeklatsch-Treffen**, um praxisnah an der Umsetzung inklusiver Freizeitangebote zu arbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter **freizeit-inklusiv – Lebenshilfe Mayen-Koblenz** oder über den bereitgestellten QR-Code.